
Kategorie :

Veröffentlicht von Staufer am 09.06.2007

Ach ja, das Tischgebet. Theoretisch handelt es sich um eine gute, alte Tradition, aber praktisch ist das Tischgebet verkommen. Naiv, kindisch und peinlich lauten die Vorwürfe, und sie sind nicht einfach von der Hand zu weisen. Das Tischgebet ist ein sicht-bares Beispiel für eine allgemeine ge-meinschaftliche Gebetsnot.

Was macht es so schwer? Sind es die Inhalte, die oft genug das Prädikat naiv oder moralin verdienen? Ist es der Mangel an besseren und doch ein-gängigen, kurzen und wiederholbaren Texten? Oder haben wir den Sinn des Tischgebetes verloren? Oder fehlt uns der Mut, für ein gemeinsames Gebet zu optieren und evtl. die Auseinandersetzung einzugehen, bis eine passende Form gefunden ist? Was tun?

Einige Anregungen und Beispiele ...

Die Teilnehmer am Pfingsttreffen brachten folgende Tischgebete für den gegenseitigen Austausch mit.

Segne Vater Speis und Trank und hab von Herzen dafür Dank.

Danke für dieses gute Essen Danke für jedes Stücklein Brot
Du Herr hast alles wachsen lassen Danke guter Gott. Amen

Herr Jesus Christus, Du hast mit deinen Jüngern gegessen

Du hast Dich auch für und jetzt unmittelbar zu uns gesetzt.

Teile Deinen Segen aus, bringe Fried' in Mensch und Haus

Aus der braunen Erde wächst unser täglich Brot.

Für Sonne, Wind und Regen danken wir dir Gott.

Denn, was auch wächst in unserm Land

alles kommt von deiner Hand. Amen

Gott lass deinen Segen über diesen Teller fegen.

Komm Herr Jesus, sei unser Guest

und segne, was Du uns bescheret hast. Amen.

Oh Gott von dem wir alles haben,

wir preisen Dich für Deine Gaben

Du speisest uns weil Du uns liebst

und segne auch was du uns gibst.

Dir sei o Gott für Speis und Trank,

für alles Gute Lob und Dank.

Du gabst, Du wirst auch immer geben,

Dich preise unser ganzes Leben.

se Speisen, welche deine Gaben sind. Verleih uns die Gnade, dass wir sie genügsam, mäßig und mit einem dankbaren Herzen genießen

Alle guten Gaben,

alles was wir haben

komm o Gott von Dir

wir danken Dir dafür.

Jedes Tierlein hat sein Essen,

jedes Blümlein seinen Trank,

hast auch uns nicht vergessen,

Lieber Gott ich sag Dir Dank.

-
Piep piep piep,

wir haben uns alle lieb.

Piep piep piep,

guten Appetit.

Wenn wir ein wogenes Kornfeld

vor Augen haben

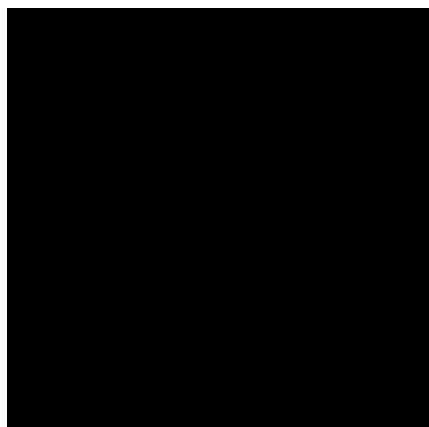
oder einen Weinberg,

vielleicht ein Netz randvoll mit Fischen

oder einen Baum mit reifen Früchten...

...dann kann es sein,

dass Dankbarkeit uns stille werden lässt.



Weitere gute Tischgebete finden Sie im Büchlein von [Albert Dexelmann "Iß dein Brot mit Freude" - Tischgebete](#), Herder 1997

Hier im Dateianhang zum Download und privaten Gebrauch finden Sie:->Einen Auszug von Kerngebeten für kleinere und größere Gemeinschaften aus dem Büchlein von Albert Dexelmann. -> Einen Grundlagenartikel von Christiane Bundschuh-Schramm, "Ach ja, das Tischgebet" aus der Zeitschrift "Meditation" Heft 3/2001 Essen und Trinken